



## Curriculum für die Weiterbildung Traumapädagogik und Traumazentrierte Fachberatung

Doppelabschluss Traumapädagogik/Traumazentrierte Fachberatung  
Zertifiziert durch die DeGPT und den Fachverbandes Traumapädagogik\*

### **Abschluss:**

„Doppelabschluss Traumapädagogik  
/Traumazentrierte Fachberatung mit dem  
Schwerpunkt Traumazentrierte Fachberatung  
und Traumapädagogik“  
mit 185 Unterrichtseinheiten

Die Weiterbildung wird in 10 Modulen mit je  
16 und einem Modul mit 20  
Unterrichtseinheiten durchgeführt.  
Hinzu kommen 5 Sitzungen  
selbsterfahrungsorientierte Einzelsupervision

### **Veranstaltungsort**

ITT Leipzig  
Angerstraße 55  
04177 Leipzig

### **ReferentInnen**

**Winja Lutz**  
Lehrtrainerin DeGPT/BAG-TP  
M.Sc. Psychologin  
Traumatherapeutin  
Psychotherapeutin in Ausbildung  
Staatlich anerkannte Erzieherin

### **Florian Schluckebier**

M.Sc. Psychologe  
Traumatherapie und EMDR  
Psychotherapeut in Ausbildung



In der Weiterbildung werden Theorie, praktische Übungen, Gruppendiskussionen und Reflexion der beruflichen Umsetzung im laufenden Wechsel miteinander verknüpft.

**Nachholung verpasster Module ist nur nach Absprache möglich!**

\*

<https://www.psychotraumazentrum-leipzig.de/unsere-angebote/traumapädagogik-curriculum/>

<https://www.degpt.de/curricula/traumapädagogik-und-traumazentrierte-fachberatung.html>

<https://fachverband-traumapaedagogik.org/ausbildungs-curricula.html>

**Julia Graeb**

Sozialarbeiterin

Traumafachberaterin nach DeGPT

**Investition**

3400 €

Kurskosten inkl. Material und  
fünf Sitzungen

selbsterfahrungsorientierter

Supervision,

sowie Zertifikate des

Psychotraumazentrum Leipzig e.V. und

der DeGPT\*

Förderung über die Landesbanken  
möglich (z.B. Sächsische Aufbaubank)

**Voraussetzungen**

Mindestens 3 Jahre Berufserfahrung  
(inkl. Praktika & Anerkennungsjahr)

Abgeschlossene Berufsausbildung im

Bereich Soziales, Erziehung,

Gesundheit, Pflege oder Medizin

Hochschul- und

Fachhochschulabschluss im Bereich

Pädagogik, Soziale Arbeit, Lehramt,

Psychologie, Soziologie, Medizin oder

Theologie



## Zeitstruktur

Insgesamt 185 Unterrichtseinheiten

9 – 10:30 Uhr	1. Einheit
10:30 – 11 Uhr	Pause
11 – 12:30 Uhr	2. Einheit
12:30 – 14 Uhr	Mittagspause
14 – 15:30 Uhr	3. Einheit
15:30 – 16 Uhr	Pause
16 – 17:30 Uhr	4. Einheit



## Modulplan

<b>Modul 1</b>  <b>2 Tage (16 UE)</b>	<b>Einführung in die Psychotraumatologie</b>  Geschichte der Psychotraumatologie Traumazentrierte Arbeitsfelder und Begriffsklärungen Traumafolgen und Störungsbilder Stabilisierungs- und Reorientierungsmaßnahmen Prävention Sekundärtraumatisierung
<b>Modul 2</b>  <b>2 Tage (16 UE)</b>	<b>Hirnpfysiologie, Bindungstheorie und Diagnostik</b>  Bindungstheorie, Bindungstraumatisierung Hirnentwicklung unter Stressbelastung Epigenetik Alte und neue Diagnosen im Bereich Trauma und Dissoziation Diagnostische Ansätze und häufige Fehldiagnosen
<b>Modul 3</b>  <b>2 Tage (16 UE)</b>	<b>Traumatherapeutische Modelle, Traumaverarbeitung und Anteilekonzepte</b>  Traumaspezifische Behandlungsverfahren Traumaverarbeitungstechniken Übertragungs- und Gegenübertragungsanalyse Anteilekonzepte und Anteilearbeit Traumapädagogischer Umgang mit Dissoziation



**Modul 4**

**2 Tage (16 UE)**

**Krisenintervention, Elternarbeit und Arbeit mit  
Geflüchteten**

Krisenintervention und Suizidabklärung  
Innere und äußere Sicherheit  
Traumapädagogische Elternarbeit  
Die Arbeit mit Geflüchteten  
Non-verbale Methoden in der Traumapädagogik

**Modul 5**

**2 Tage (16 UE)**

**Rechtliche Grundlagen und Psychosomatik**

Opferschutzgesetz, Kinderschutz, Verjährungsfristen,  
Anzeigepflicht  
Organisierte Kriminalität  
Hilfsangebote  
Exkurs Falsche Erinnerungen  
Physiologische Folgen von traumatischem Stress  
Die Polyvagal-Theorie  
Psychomotorik



**Modul 6**

**2 Tage (16 UE)**

**Allgemeine Beratungsansätze, Beratungsprozesse und die Arbeit mit spezifischen Zielgruppen**

Kurzüberblick über allgemeine Beratungsansätze, verschiedene Beratungsformate und verschiedene Beratungssettings  
Beratungsplanung und –prozess: Strukturelle Settingvariablen der Beratung, Auftragsklärung, Art und Dauer des Settings  
Das Konzept des Guten Zuhörens  
Beratung bei eingeschränktem kognitiven Funktionsniveau  
Beratung mit schwer dissoziativen Klienten  
Verschiedene spezifische Beratungssettings

**Modul 7**

**2 Tage (16 UE)**

**Umgang mit besonderen Beratungssituationen, Abschlussgestaltung der Beratung**

Krisenintervention und Suizidabklärung  
Umgang mit Klienten im Zwangskontext  
Traumaberatung ohne äußeren sicheren Ort (aufsuchende Familienhilfe, Straßensozialarbeit, Flüchtlingsunterkunft)  
Zeitlich befristete Settings in Akutsituationen  
Grenzen der Beratung und Indikatoren für die Weiterverweisung  
Umgang mit Abschied in der Beratung



## Modul 8

2,5 Tage (20 UE)

### Supervision

Die Supervision wird fallorientiert und im Einzelsetting unter Einbezug der Gruppe durchgeführt. Jeder Teilnehmer wird einen eigenen Fall supervisorisch bearbeiten. Die supervisorischen Methoden reichen von Externalisierungen mit Objekten über Anteilesettings, Rollenspiele bis hin zu szenischen Skulpturen und orientieren sich am individuellen Bedarf der Teilnehmer. Die Supervision wird grundsätzlich selbsterfahrungsorientiert gestaltet.

Ein kritischer und offener Umgang mit den strukturellen Arbeitsbedingungen der Teilnehmer ist Voraussetzung, Adaptionen an eingeschränkte Bedingungen werden im offenen Austausch entwickelt.

Die 5 Sitzungen selbsterfahrungsorientierte Einzelsupervision werden individuell mit den zur Verfügung stehenden Beratern vereinbart.



**Modul 9**

**2 Tage (16 UE)**

**Traumapädagogische Grundkonzepte, Handlungsfelder und bindungsorientierte Pädagogik**

Geschichte der Traumapädagogik  
Verknüpfungen mit anderen Berufsfeldern  
Die Pädagogik des sicheren Ortes  
Das Konzept der Selbstbemächtigung  
Systemische Traumapädagogik  
Gruppenzentrierte Traumapädagogik  
Umgang mit Regelverletzungen, Entwicklung bindungsorientierter Konsequenzen  
Umgang mit Partizipation und Verantwortung  
Traumapädagogische Beziehungsarbeit  
Der geschützte Dialog und der geschützte Handlungsraum

**Modul 10**

**2 Tage (16 UE)**

**Psychodynamik, Psychoedukation und Umgang mit Dissoziationen**

Übertragungs- und Gegenübertragungsanalyse in der Gruppe  
Reinszenierungen und Sinnhaftigkeit von Krisen  
Introjektionen und Täter(imitierende) Introjekte  
Kindgerechte Psychoedukation  
Dissoziation als erfolgreiche Überlebensstrategie  
Triggeranalyse  
Gruppendynamik zur Erkennung von Frühwarnzeichen



Modul 11

2 Tage (16 UE)

Kolloquium

Präsentation der Projektarbeiten und Besprechung  
der eingereichten Fallberichte

Reflexion des Prozesses der Ausbildung und der  
Umsetzung in den Arbeitsalltag

Ausblick